



Der TILL



Die Mitgliederzeitung der Großen Karnevalsgesellschaft 1954 Sandweiler e.V.

Liebes Mitglied,

das Jahr neigt sich zu Ende und es ist wieder an der Zeit Ihnen einen kurzen Rückblick über das vergangene Vereinsjahr zu geben. Natürlich möchten wir auch die Gelegenheit nutzen Ihnen die Termine für die restliche Kampagne mitzuteilen.

Das Jahr 2020 sollte ein ganz besonderes Jahr für die GroKaGe werden und dies nicht nur im positiven Sinn. Bereits im November vergangenen Jahres wurde der Beginn der Fastnachtsskampagne ausgerufen. Diese Kampagne sollte eine besondere Kampagne werden. So darf unsere Gesellschaft auf ihr 66-jähriges Bestehen zurückblicken.

Dies galt es gebühlich zu feiern. Bereits am 04. Januar führte uns der Weg nach Speyer in die Stadthalle, um an der Zeremonie der Verleihung des goldenen Löwen teilzunehmen. Auch in dieser Kampagne konnten wieder Aktive unserer Gesellschaft diese Ehrung in Empfang nehmen. Mit dem goldenen Löwen ausgezeichnet wurden unsere letztjährige Prinzessin Michelle Peter und Theresa Matt, die nun ihren Löwen aus 2019, welcher ihr krankheitsbedingt nicht verliehen werden konnte, nun endlich in Empfang nehmen konnte.

Am 11. Januar fand die Fastnachtsgala, des Festkomitees Baden-Badener Fastnacht, im Kurhaus in Baden-Baden statt. Wie in den Jahren zuvor, beteiligten wir uns als Mitglied des Festkomitees auch dieses Mal an der Durchführung.

Am 02. Februar 2020 war es dann soweit. Unsere Jubiläumssprunksitzung stand unmittelbar bevor. Bereits Wochen vor diesem Termin, musste ein „restlos ausverkauft“ gemeldet werden.

Erneut konnten nicht alle Kartenwünsche bedient werden. Die vielen Narren aus nah und fern, fanden sich zu einer rekordverdächtigen Kulisse zusammen, um das wieder mit Highlights gespickte Programm zu genießen.

Auch in der restlichen Zeit der Kampagne waren wir wieder sehr aktiv. Der schmutzige Donnerstag begann traditionell mit der Schulsturmung, wobei sich die Schüler mit einem schönen fastnächtlichen Rahmenprogramm an der Zeremonie beteiligten. Hierfür möchten wir uns nochmals bei der Grundschule für die gute Zusammenarbeit bedanken. Nach dem Empfang bei der Stadtsparkasse und der Beteiligung am Straßenkarneval am Leopoldsplatz, holten wir traditionell die Narrenzeitung in unserer Druckerei ab. Anschließend stürmten wir das Rathaus und hielten das traditionelle Narrengericht ab, in dessen Verlauf der Ortsvorsteher und sein Gefolge verurteilt wurden.

Freitags standen die Besuche unserer Kindergärten auf dem Programm, welchen allen Beteiligten – besonders unserem Prinzenpaar – recht viel Freude bescherte. Der Fastnachtssamstag stand dann wieder ganz im Zeichen der Straßenfastnacht, welche von unserer Häs-Abteilung in gewohnter Weise bestens zelebriert wurde. Mit einer wunderbaren Narrenmesse in der Autobahnkirche startete dann der Fastnachtssonntag. Gegen Mittag begaben wir uns dann Richtung Iffezheim, um uns am Umzug zu beteiligen. Der Kinderfasching am Rosenmontag war ebenfalls sehr gut besucht und bereitete allen Beteiligten viel Spaß und Freude. Mit riesigen Schritten steuerten wir nun dem Ende der diesjährigen Kampagne zu.

Traditionell wäre am Fastnachtsdienstag mit der Teilnahme am Ooser Umzug ein weiterer Höhepunkt der Kampagne vorgesehen gewesen. Erneut kamen die widrigen Wetterumstände dazwischen, so dass der Umzug seitens des Veranstalters abgesagt wurde.

Zum Abschluss der diesjährigen Fasnacht am Aschermittwoch wurde unter Wehklagen die Schatulla verbrannt, bevor wir mit einem zünftigen Kateressen in unserem Vereinsheim den Schluss der Kampagne feierten.

Ein herzlicher Dank an dieser Stelle gilt allen Aktiven und freiwilligen Helfern, ohne die eine solche Kampagne natürlich nicht durchführbar ist. Einen besonderen Dank auch unserem Elfer und Ex-Prinzen Sven Ellwanger, der mit seiner professionellen Bühnentechnik sehr viel zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen hat und der Freiwilligen Feuerwehr Sandweier für die Übernahme der Brandwache. Nicht vergessen möchte ich an dieser Stelle unser Prinzenpaar Prinzessin Nadine I. und unseren Prinzen Marco II., welche mit viel Witz und Charme unsere Gesellschaft vorbildlich nach außen repräsentiert haben.

Nach der Kampagne ist vor der Kampagne.

Getreu dieses Motto sollte es eigentlich nach der Kampagne weitergehen mit der Vorbereitung auf unser Jubiläumsfestbankett, welches im Juni stattfinden sollte. Doch plötzlich kam es ganz anders. Die zu Jahresbeginn noch recht lokal und anscheinend noch weit weg sich entwickelnde Corona Pandemie, schlug mit voller Kraft zu. In dessen Folge stieg das Infektionsgeschehen auch in unserem Umkreis rasant an, was zur Folge hatte, dass es zu einem Lockdown kam. Und plötzlich war das Vereinsleben von Hundert auf null heruntergefahren. Die Kontaktbeschränkungen machten es uns unmöglich irgendwelche Aktivitäten zu gestalten.

Auch das traditionelle Maibaumstellen fiel diesen Umständen zum Opfer. Dieser Zustand sollte bis weit in den Mai andauern. Nach den ersten Lockerungen

mussten wir dann eine Entscheidung treffen, wie es mit dem Jubiläumsjahr weitergehen sollte. Nachdem die Beschränkungen der Personenzahl bei Feiern immer noch nicht gelockert wurden, sahen wir uns gezwungen das auf den Juni angedachte Festbankett erstmals zu verschieben, um es zu einem späteren Zeitpunkt im Jahr durchzuführen.

Zeitgleich wurde in einer Sitzung des Festkomitees Baden-Badener Fasnacht, dem wir als ordentliches Mitglied angehören, einstimmig beschlossen, die diesjährige Kampagne aufgrund der Planungsunsicherheit abzusagen. Da wir innerhalb der Vorstandschaft der gleichen Meinung sind, und die Gesundheit der Akteure und Zuschauer an erster Stelle steht, haben wir uns auch schweren Herzens entschlossen unsere Kampagne abzusagen. Inwieweit dies zu diesem Zeitpunkt ein guter Entschluss war, stellte sich im Spätjahr heraus.

Mittlerweile konnte zumindest im Trainingsbereich wieder Hoffnung geschöpft werden. Nach dem von der Vorstandschaft ein Hygienekonzept erstellt und dieses auch umgesetzt wurde, konnte nach den Sommerferien wieder mit dem Training begonnen werden. Dass dieser Zustand nicht lange anhalten würde, ahnte zu diesem Zeitpunkt noch niemand.

Anfang Oktober luden wir dann zu unserer Mitgliederhauptversammlung ein, welche Corona bedingt im Juni abgesagt werden musste. Da wir in diesem sonderbaren Jahr, keine Saalveranstaltungen mehr durchführen und die Proklamationsveranstaltung auch nicht stattfindet, führten wir die Ehrungen verdienter Mitglieder in diesem Jahr an der Mitgliederversammlung durch. Wieder einmal können wir mit Freude eine Vielzahl von Mitgliedern für ihre Treue zu unserer Gesellschaft auszeichnen. Mit besonderer Freude konnten fünf Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Bei den Neuwahlen stand die Wahl des Präsidenten an, welcher sich erneut zur Wahl stellte und einstimmig

wiedergewählt wurde. Für den letztjährig verstorben Schriftführer Hans Peter Schmitt rückte unsere bisherige Gardeministerin Tanja Daul nach. Den freigewordenen Gardeministerposten wurde durch den Elferrat Martin Wunsch besetzt. Die restlich zu wählenden Vorstandsmitgliedern wurden einstimmig wiedergewählt. Jürgen Ernst schied Krankheitsbedingt aus der Vorstandschaft aus. Für ihn konnte mit Rolf Köfeler ein Ersatz gefunden werden.

Mittlerweile haben wir uns entschieden, aufgrund der immer noch angespannten Corona Lage und der immer noch auf eine begrenzte Personenzahl beschränkte Feiermöglichkeit auf die Ausführung unseres Festbanketts zu verzichten. Anfang November wurde das Vereinsgeschehen erneut auf eine harte Probe gestellt. Nach dem es zu einer nicht unerwarteten zweiten Corona Welle kam, wurde aufgrund der stark angestiegenen Inzidenzzahlen ein erneuter kleiner Lock-down ausgerufen. Das Vereinsleben kam somit wieder zum Erliegen. Die Trainingsmöglichkeiten sind aufgrund der Kontaktbeschränkungen erneut unmöglich geworden.

Nichtsdestotrotz haben wir uns entschlossen wenigstens virtuell unserer Proklamationsveranstaltung zu gedenken und haben in den sozialen Medien einen entsprechenden Aufruf gestartet.

Durch die Tatsache, dass es keine reelle Proklamationsveranstaltung gibt, hatte unser letztjähriges Prinzenpaar die einmalige Gelegenheit, ein weiteres Jahr die Narrenschar zu regieren.

Ihre Lieblichkeit

Prinzessin Nadine I.

Herzogin zum Ullrichschen Hofgut bei der Mühle und Regentin der königlichen Juniorengarde

und seine Hoheit

Prinz Marco II.

Herzog von der Liehenbach zu

Bühlertal aus dem Hause Bisch

werden uns erneut durch dieses, wenn auch traurige, Kampagne führen.

Im Dezember musste der ansonsten so beliebte Trainingstag der Garden leider ausfallen. Sollte sich die Gelegenheit ergeben, und ein Zusammentreffen wieder möglich werden, möchten wir für unsere Jüngsten eine kleine Feierstunde gestalten, in dem die Ehrungen für die aktiven Tänzerinnen nachgeholt werden sollen und der Nikolaus ein kleines Geschenk für die Geduld der Kinder überreicht.

Allen Einwohnern, Mitgliedern, Gönner und Freunde der Großen Karneval Gesellschaft Sandweiler wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2021.

Bleiben Sie gesund und wir freuen uns schon auf eine hoffentlich wieder normale Kampagne im Jahr 2021.



Terminvorschau

*Sollte es coronabedingt möglich sein, sind folgende
Veranstaltungen im Jahr 2021 geplant:*

*30. April 2021
Maibaumstellen*

*21. Juni 2021
Mitgliederversammlung*

*03-04. Juli 2021
JSE Dorffest*

*12. November 2021
Prinzenpaarproklamation*



*Wir wünschen Ihnen, liebes Mitglied,
und ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest und
einen guten Start ins Jahr 2021*

A handwritten signature in black ink, appearing to read "R. Altes". The signature is written in a cursive style.

Präsident

